Pressetext

Wir freuen uns außerordentlich Sie zur Einzelausstellung BLINDSPOTTING von CHRISTINE DE LA GARENNE (Berlin) im ESSZIMMER einladen zu dürfen sowie zu einer weiteren Kooperationsveranstaltung mit der Videonale Bonn / *Elektronenströme*: HASENHERZ, Film- und Diskussionsreihe des Künstlerpaares ANDERWALD + GROND (Wien).

BLINDSPOTTING

Christine de la Garenne (Berlin)

15. Januar – 4. März 2016

Vernissage:	Freitag, 15. Januar 2016, ab 19:00 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin
Finissage:	Freitag, 4. März 2016, ab19:00 Uhr Präsentation der Ausstellungspublikation in Anwesenheit der Künstlerin
Öffnungszeiten:	Donnerstag und Freitag 15:00 – 18:30 Uhr und Samstag 13:00 – 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

CHRISTINE DE LA GARENNE lebt und arbeitet in Berlin (GER). Sie ist mit Ihren Arbeiten international in Gruppen- und Einzelausstellungen vertreten, so zum Beispiel auf der *54. Biennale in Venedig*, Lateinamerikanischer Pavillon, Arsenale (2011), in den *267 Quartieren für zeitgenössische Kunst und Fotografie Braunschweig*, *im Kunstquartier Bethanien Berlin*, *dem Torrance Art Museum Los Angeles* und *dem Museum Sammlung Biedermann Donaueschingen*.
In Bonn waren zuletzt Arbeiten von ihr zu sehen als Teil der *Videonale 11* (2007) und der Ausstellung *Moving Surface* im Künstlerforum Bonn (2012).

HASENHERZ www.hasenherz.at

Samstag 16. Januar 2016, 19:00 Uhr,

Anderwald + Grond (Wien) präsentieren HASENHERZ,
Gast ist Christine de la Garenne (Berlin)
In Kooperation mit der Videonale Bonn / *Elektronenströme*

– *Eintritt frei* –

VIDEONALE
Festival for
Contemporary
Video Art

CHRISTINE DE LA GARENNE's Videoarbeiten sind meist als *site-specific Installation* angelegt. Ihre Arbeiten befragen Begriffe wie *Realität*, *Projektion* und *Repräsentation*, indem sie deren Grenzen nicht nur auslotet sondern auch durchbricht (s. auch *Cédric Aurelle*, Kurator und Kunstkritiker, 2007). Dazu bedient sie sich zumeist vertrauter und unspektakulärer Bilder und Töne, die mit den Mitteln der Videokamera und den des Videoschnitts eigenen Besonderheiten verändert werden.

Cédric Aurelle sagt dazu: *„Da wo Walter Benjamin in der Kamera (durch Zeitlupe und Grossaufnahme) einen Operator des Realen sah, gebraucht Christine de la Garenne diese Mittel, um Realität in Frage zu stellen und aus dem Zweifel das Prinzip unserer Beziehungen zu den Bildern zu machen. Durch die Bearbeitung des Tons und den Gebrauch der dem Video eigenen Loop-Effekte gelingt es ihr, den Sinn der den Bildern zugeschrieben ist, zu entfremden. Sie deckt die den Bildern innewohnenden Klischees auf, indem sie die Vorstellung, deren Früchte sie sind, sichtbar macht. Diese Bilder unterliegen keinem referenziellen Prinzip mehr. Christine de la Garenne verweist den Betrachter letztlich auf ihn selbst und reduziert das Videobild auf sein Wesentliches, d.h. einen Projektionsraum, in dem die Luftspiegelung das metaphorische Prinzip unserer Beziehung zur Welt ist. Das was Sie sehen ist nicht das, was Sie sehen, sondern das, was Sie projizieren."*
(Cédric Aurelle zur Ausstellung „Nur den Pferden gibt man den Gnadenschuss", Postfuhramt Berlin, 2007)

Ausgangspunkt für die Einzelausstellung BLINDSPOTTING ist die fotografische Installation LOST AND FOUND. Deren *Material* speist sich aus einem Bild-Fundus von verlorenen, vergessenen oder weggeworfenen Gegenständen, denen Christine de la Garenne im Alltag und auf ihren zahlreichen Reisen begegnet. Diese Forschungsreisen zu den *lapidaren Spuren menschlicher Präsenz*, wie es Garenne nennt, unternimmt sie seit 2002. Die Fundorte befinden sich meist an den Peripherien, dort wo sich Städtisches mit Natur zu vermischen beginnt und Grenzen unscharf werden, so wie bei der platten Garnele, die fern vom Meer auf dem Asphalt liegen geblieben ist.
LOST AND FOUND lenkt den Blick auf Objekte die uns umgeben, damit sie nicht in der *geschäftigen Kurzatmigkeit des Alltags* untergehen.

Anhand installativ inszenierter Fundstücke stellt Christine de la Garenne das (scheinbar) Sichtbare und das dahinter Verborgene in der für DAS ESSZIMMER konzipierten Rauminstallation BLACK MIRROR (2016) zur Diskussion. Durch Spiegelungen, Rückblenden und Umkehrungen wird eine Mehrdeutigkeit erzeugt die gewohntes in Frage stellt. Die Videoarbeit AEON (2011) erweitert den erzeugten Raum aus Schein und Sein, Wahrheit oder Lüge, Fiktion oder Wirklichkeit um die Dimension der Zeit. Die unumkehrbare und gleichförmige Ausrichtung der Zeit erfährt in AEON eine verwirrende Auflösung.

HASENHERZ

Während der Ausstellung *blindspotting* ist das österreichische Künstlerduo RUTH ANDERWALD + LEONHARD GROND (Wien) am Samstag 16. Januar 2016 mit seiner von Arnold Schönbergs *Verein für musikalische Privataufführung* (1918-1921) inspirierten Film- und Diskussionsreihe HASENHERZ zu Gast und widmen sich in der ESSZIMMER-Ausgabe einer Video-Arbeit von Christine de la Garenne.

In Anlehnung an den Schönberg'schen *Verein für musikalische Privataufführung* (gegründet 1918) wird der Grundsatz Kunst/Musik verstehen zu wollen nun auf die Medien Experimentalfilm und Lyrik übertragen: Die ausgewählten Filme werden einmal gezeigt, dann wird darüber gesprochen und schließlich werden sie ein zweites Mal angesehen. Wie es für das Vorbild des Formats das Ziel war, *„Künstlern und Kunstfreunden eine wirkliche und genaue Kenntnis moderner Musik zu verschaffen"* (Alban Berg), werden nun ausgewählte Werke des experimentellen Film/-Videos und der Lyrik unter die Lupe genommen.

HASENHERZ wurde ermöglicht durch eine Kooperation mit der Videonale Bonn / *Elektronenströme*.

*1973 in Karlsruhe, lebt und arbeitet in Berlin.

Berufserfahrung und Lehre

2011 – 2012 *Hochschule für Bildende Künste Braunschweig*
Betreuung der Klasse für experimentelle Film- und Videokunst (Prof. Corinna Schnitt)
Organisation einer Gastvortragsreihe zum Thema Kunst und Philosophie

2008 - 2009 *ACCD Art Center College, Pasadena, Kalifornien*
Gastprofessur im Bereich Freie Kunst, Graduiertenklasse

2004 *Universitá degli Studi Genova DAMS Discipline Arti, Musica e Spettacolo, Genua*
Lehrauftrag im Bereich Medienkunst, Grundstudium

seit 2002 Freischaffende Künstlerin im Bereich Medienkunst

Akademische Ausbildung

2000 - 2002 *Hochschule für Gestaltung Karlsruhe*
Aufbaustudium Medienkunst bei Prof. Dieter Kiessling (Zertifikat, 2002)

1994 - 2000 *Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe*
Studium Freie Kunst bei Prof. Ernst Caramelle (Meisterschülerin, 2000)
Universität Karlsruhe (Staatsexamen, 2001)
Studium der Germanistik und Pädagogik

Stipendien und Preise

2013 - 2014 Eliteförderprogramm zur Vorbereitung auf eine künstlerische Professur,
Senat und UdK Berlin

2012 - 2013 PROJECTS, Jahresstipendium des Landes Niedersachsen und der HBK Braunschweig

2011 ArtSlant Kunstpreis New York
Artist in Residence, The Art Show Berlin

2010 - 2011 Arbeitsstipendium Kunstfonds Bonn

2009 Artist in Residence, Goethe Institut Caracas

2008 - 2009 Auslandsstipendium des Berliner Senats nach Los Angeles

2006 E.G.O. Kunstpreis

2005 BEIJING CASE, Aufenthaltsstipendium der Kulturstiftung des Bundes nach Peking

2004 CITE INTERNATIONALE DES ARTS PARIS, Aufenthaltsstipendium des Landes Baden-Württemberg

2003 Landesgraduierten Stipendium Baden- Württemberg
Heinrich- Hertz- Stipendium Karlsruhe
Stipendium des Fördervereins des ZKM Karlsruhe
Aufenthaltsstipendium der Stadt Marseille

2000 Debütantenstipendium, Katalogstipendium des Landes Baden-Württemberg

1998 Jahrespreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Einzelausstellungen

2016 blindspotting, DAS ESSZIMMER – Raum für Kunst+, Bonn/ DE

2015 BACKLASH Circle I Platform for Art and Culture, Berlin/ DE

2010 A PEEK INTO CHINA, Galerie Inken Wackernah, Karlsruhe/ DE

2009 PALM SPRINGS, Galerie Belle de Jour, Baden- Baden/ DE

2008 CHRISTINE DE LA GARENNE: Video 01, Galerie Duve Berlin/ DE

2007 NEOBIOTA, Städtische Galerie Wolfsburg/ DE
CHRISTINE DE LA GARENNE/ MARCEL VAN EEDEN, Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf/ DE
INVIDEO: CHRISTINE DE LA GARENNE, Spazio Oberdan, Mailand/ IT

2006 HAZE OVER, Forum für Kunst, Heidelberg / DE
TWIST AND SHOUT, Galerie Neon, Mailand / IT
HEUTE FORMALISMUS, Centre Culturel Franco-Allemand, Karlsruhe/ DE
CISCA BOGMAN/ CHRISTINE DE LA GARENNE, Glue Berlin / DE
CHRISTINE DE LA GARENNE, Kunstkabine Berlin / DE

2005 ABOUT NOTHING, Guardini Stiftung, Berlin / DE

2004	VOGLIAMO TUTTO, Museo d´Arte Contemporanea di Villa Croce, Genua / IT
	ICH, SO ALLEIN, Galerie Ute Parduhn, Düsseldorf /DE
	SOUS LE SOLEIL EXACTEMENT, Projectbox Galerie Neon, Mailand / IT
2002	JACKPOT_BEAUTY, Galerie De Ooievaar, Den Haag / NL
2001	SEVEN UP SET, Badischer Kunstverein, Karlsruhe/ DE
	NAT II, Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe/ DE
2000	METAMATIC SCHEIN, Staatliche Akademie der Bildenden Künstes Karlsruhe/ DE

Gruppenausstellungen (Auswahl)

Christine de la Garenne ist in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten. Ihre Arbeiten waren kürzlich unter anderem in den *267 Quartieren für zeitgenössische Kunst und Fotografie Braunschweig*, *im Kunstquartier Bethanien Berlin*, *dem Torrance Art Museum Los Angeles* und *dem Museum Sammlung Biedermann Donaueschingen* zu sehen.

2011 zeigte de la Garenne eine Videoinstallation auf der *54. Biennale in Venedig*, Lateinamerikanischer Pavillon.

In den letzten Jahren waren ihre Werke unter anderem vertreten in Ausstellungen in der *Hamburger Kunsthalle*, *798 Factory Peking*, *Kunsthalle Kiel*, *Berlinischen Galerie*, in *Oscar Niemeyers Oca* in Sao Paulo, auf der *52. Biennale Venedig* sowie im *Chelsea Art Museum New York*, *Palais de Glace Buenos Aires*, *Kunstmuseum Bonn*, *Museum Reina Sofia Madrid*, *Museo d´Arte Contemporanea di Villa Croce Genua*, dem *ZKM Karlsruhe* und in einer von Alfons Hug kuratierten Wanderausstellung „Menos Tiempo que Lugar“ in diversen Museen in Südamerika zu sehen.

Eine detaillierte Auflistung der Gruppenausstellungen lässt sich auf CdlGs Homepage einsehen.

Festivals

2011	SHORTZ – International Short Film and Video Festival, Novi Sad/ RS (special mention)
2008	Tramuntana Festival for videoart and media art Barcelona/ ES
2007	VAD International Video and Digital Arts Festival, Girona/ ES
2006	Festival Internacional Punto Aparte, Murcia/ ES
2005	IFCT Festival of Cinema and Technology, New York/ USA
	VIDEOMEDEJA 9 FESTIVAL, Museum of Voivodina, Novi Sad/ RS
	FESTIVAL OF FLAGS, Zlatno Oko Gallery, Novi sad/ RS
	ART IN THE AGE OF NEW TECHNOLOGIES Armenian Center for Contemporary Experimental Art, Yerevan/ AM
	15. VIDEOFESTIVAL BOCHUM, Bochum / DE
2003	Movimiento, Filmfestival Berlin, Amsterdam/ DE, Bern/ CH, Barcelona/ ES, Zagreb/ HR
2002	Interfiction 9, Symposium + Ausstellung Kasseler Videofestival/ DE
2001	Spring one, International Festival for electronic art and music Graz / AT
	AV-Venue, Argos festival Bruxelles / BE

Kataloge

2015	ALLE!, Hg. Künstlerbund Baden- Württemberg, Freiburg 2015 (Ausstellungskatalog)
2013	Christine de la Garenne: NOBODY'S CAT, Hg. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 2013
	DIALOG – TRIALOG, Hg. Marjatta Hölz/ Künstlerbund Baden- Württemberg, Heidelberg 2013 (Ausstellungskatalog)
	MACHT HEIMAT, Hg. Dagmar Täube/ Draiflessen Collection, 2013 (Ausstellungskatalog)
2012	MOVING SURFACE, Hg. Rühmann/ Beemsterboer, Bonn 2012 (Ausstellungskatalog)
	Christine de la Garenne/ Jan Burmester. KIOSK 09 (+ Fotoedition), Hg. DEL'ART, Nizza 2012
2011	ILLUMINATIONS, 54th International Art Exhibition - La Biennale di Venezia, Venedig, 2011 (Ausstellungskatalog)
	Entre Siempre y Jamás, Hg. Sala Editori, Pescara , Italy 2011 (Ausstellungskatalog)
	RISING- YOUNG ARTISTS TO KEEP AN EYE ON, Hg. DAAB Verlag, Köln 2011
	Shortz 2011 - VERTIGO, 2nd International short film and video festival, Novi Sad, 2011(Ausstellungskatalog)

2010 Dopplereffekt. Bilder in Kunst und Wissenschaft, Hg. Petra Gördüren/ Dirk Luckow, Kunsthalle zu Kiel, (Ausstellungskatalog)
Menos Tiempo que Lugar, Rio de Janeiro, 2010 (Ausstellungskatalog)
A CARTA DA JAMAICA, Oi Futuro Flamengo/ Museu da Maré, Rio de Janeiro, 2010 (Ausstellungskatalog)

2009 INDISCIPLINES, Le Dojo, Nice 2009 (Ausstellungskatalog)

2008 KUNSTINVASION, Hrg. Berliner Kunsthalle, Berlin 2008 (Ausstellungskatalog)
TRAVELING LIGHT. NOTHING TO LOSE, 2008 (Ausstellungskatalog)

2007 Videonale 11, Hrg. Georg Elben, Köln 2007 (Ausstellungskatalog)
Photomonth in Krakow, Krakau 2007 (Ausstellungskatalog)
Neue Heimat. Berlin Contemporary, Berlinische Galerie, Berlin 2007 (Ausstellungskatalog)
2. Fotofestival Mannheim Ludwigshafen Heidelberg, European Photography, Berlin 2007 (+DVD) (Ausstellungskatalog)
Invideo 2007. Poetroniche. Video e cinema oltre, exhibition catalogue, Milano 2007

2006 CHRISTINE DE LA GARENNE/ VIA LEWANDOWSKY. Neobiota. Fragmente des Missverstehs: Peking, Hrg. Christoph Zuschlag, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern, 2006 (Katalog)
L´ ospitalità, l´ infrangersi, Panattoni, Riccardo / Solla, Gianluca, Genova/ Milano 2006 (Katalog)
Antoss Berlin. Kunst macht Welt. Haus am Waldsee, Berlin 2006 (Ausstellungskatalog)
Parcours. Bilder vom Orient. Ausstellungskatalog, Hamburger Kunsthalle, hrsg. von Hubertus Gaßner,Buchholz/Nordheide 2006 (Ausstellungskatalog)
Totalstadt. Beijing Case. High- speed urbanisierung in china, ZKM Karlsruhe, Hrg. Gregor Jansen/ ZKM Karlsruhe, Karlsruhe 2006 (Ausstellungskatalog)
Videomedeja, Museum Vojvodina, Novi Sad 2006 (Ausstellungskatalog)
E.G.O. Kunstpreis 2006, Karlsruhe 2006 (Ausstellungskatalog)
NICHTWISSEN, IKUD, hrsg. Peter Ulrich Hein/ Thomas Zaunschirm, Lüdenscheid, 2006 (Katalog)
Wir hätten das Land gern weit und rund und Sie..., Showroom Berlin, Berlin 2006 (Ausstellungskatalog)

2005 THE 23rd MEMORIAL OF NADEZDA PETROVIC, Art Gallery Nadezda Petrovic, Cacak, 2005 (Ausstellungskatalog)
INFORMAL CITY. Kulturstiftung des Bundes/ Goethe-Institut Peking. Beijing, 2005 (Ausstellungskatalog)
URBANE REALITÄTEN: FOKUS ISTANBUL Martin Gropiusbau Berlin, Hrg. Künstlerhaus Bethanien Berlin, 2005 (Ausstellungskatalog)
DAS HOTEL. DIE MAUER. Die Zukunft der Natur. Landesausstellung 05. Tirol, Südtirol, Trentino. Hrg. Martin Heller, Benedikt Erhard, Lana/ Südtirol/ Italien, 2005 (Ausstellungskatalog)

2004 ARTISTIPERALCAMO , Castello die Conti di Modica/ Goethe Institut Palermo, Palermo, 2004 (Ausstellungskatalog)
INDEX. ZBO-SdM 052004. Subduktive Maßnahmen. 1500 Jahre Sonderschutz für Kunstwerke, Bundeskunst- und ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, Barbarastollen in Oberried/ Breisgau, Köln, 2004 (Ausstellungskatalog)
IL TEMPO INESATTO. TRANSCODEX 02, Museo d'arte contemporanea di Villa Croce Genova, Genova, 2004 (Ausstellungskatalog)

2003 TWILIGHT ZONE, E-Werk Hallen für Kunst Freiburg, Hrg. Beebone, Freiburg, 2003 (Ausstellungskatalog)

2002 PROPAGANDA (+limited edition CD), Hrg. Beebone Frankfurt /Main, 2002 (Katalog)

2001 TOP 01. Meisterschülerausstellung Schloss Bruchsal, Staatl. Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Karlsruhe, 2001 (Ausstellungskatalog)
7 UP SET, Badischer Kunstverein Karlsruhe, Karlsruhe, 2001 (Ausstellungskatalog)
AV-VENUE, Argos Festival Bruxelles. Brugge, 2001 (Ausstellungskatalog)
HANDLEIDING 00-01, Netwerk Galerij Aalst, Brugge, 2001 (Ausstellungskatalog) 2000

Ruth Anderwald + Leonhard Grond | *www.anderwald-grond.at*

1976 + 1977 geboren in in Graz, Austria,

Seit 1999 Ruth Anderwald + Leonhard Grond arbeiten als Künstlerduo in den Bereichen Fotografie, Experimental Film und Installation.

Seit 2012 kuratieren die Künstler die monatliche Filmreihe HASENHERZ, z.B. im Kulturzentrum bei den Minoriten, an der Whitechapel Gallery, London (2013) und der Kunsthalle Wien (2012).

Gruppenaustellungen:

Seit 2007 Hope of Glory Architekten | Neubau des Südflügels des Oberösterreichischen Landesmuseum | Nieto Sobejano Arquitectos | Neubau des Joanneumsviertel in Graz | Caramel Architekten | Neubau des Wohnprojektes Krautgarten in Wien | 1220 | Dominique Perrault Architecture | Neubau der DC-Towers in Wien.

Einzelausstellungen:

2015 *Navigieren im Unbekannten* Lakeside Kulturzentrum und Universität Klagenfurt, mit Alice Pechriggl, Karoline Feyertag, Charlotte Hug, Mathias Benedek, Gerald Koller und Joachim Koester.

2014 *Gebrauchsanweisung (*Audio-Visuelle Dialoge) mit Enno Poppe, Benjamin Schweitzer, Lillevan, Astrid S. Klein, Daniel Kötter, Neele Hülcker, Clemens Gadenstätter, Malte Giesen, Ensemble ascolta, Klangverein ascolta Stuttgart, Wien modern.

2014 Was wäre das Sehen ohne uns. mit Catherine Yass, Philipp Fleischmann, Runa Islam und Anne Charlotte Robertson, (s) MUMOK kino, Wien

2013-2014 Rohbau der Zukunft TM mit Anna Kim, KÖR-Kunst im öffentlichem Raum Wien.

2013 Trees are Companions (s) Whitechapel Gallery London

2012 Spatialité du film mit Maya Deren, Hannes Schüpbach, Richard Serra, Anthony McCall, Dóra Maurer, Klaus Lutz und Werner von Mutzenbecher, Ecole cantonale d'art de Lausanne.

2011 Camera Solaris (s) CCA, Center for Contemporary Art, Tel Aviv.

2010-2011 Baustelle so weit das Auge reicht (s) Institut für Kunst im öffentlichem Raum Steiermark and Universalmuseum Joanneum Graz.

2010 Shattered Horizon (s) Himalayas Art Museum (früheres Zendai MoMA) Shanghai

2010 Crises des films mit Andy Warhol, Steina und Woody Vasulka, Robert Breer, Pat O'Neill, Robert Cahen, Claudine Eizykman, Stephen Dwoskin, u.a., Centre Pompidou, Paris

2009 Film mit Bruce Baillie, Centre Pompidou, Paris

2008 Paradise Now! – French Essential Avant-Garde Cinema (1890-2008) mit Christian Boltanski, Philippe Garrel, Jean-Luc Godard, Dominique Gonzalez-Foerster, u.a., Tate Modern, London.

2008 Camera Solaris (s) Museum für Angewandte Kunst, Wien.

2007 Notizen zu einer Küste (s) Jüdisches Museum, Wien.

2007 Skumring … mit A Btffn, Hå Gamle Prestegard Art Center, Narbø.

2006 This Means You (s) Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz.

2005 Notes on a Coast mit Cathrine Yass, Jonas Dahlberg, Gordon Matta-Clark, Teresa Hubbard & Alexander Birchler, Subodh Gupta, Herzliya Museum of Contemporary Art.

Projekte:

Seit 2014 Artistic-Research Projekt Dizziness-A Resource, Akademie der Bildenden Künste

Publikationen:

2007 NOTIZEN ZU EINER KÜSTE, Skarabäus Verlag, 2007.